Freibad ist um eine Attraktion reicher

Modernisierung: Schwimmbadförderverein spendet neues Klettergerüst

Lauda-Königshofen. Über ein neues Klettergerüst können sich alle Kinder im Terrassenfreibad in Lauda-Königshofen in diesem Jahr freuen. Dank der Unterstützung durch den Schwimmbadförderverein war es gelungen, die Neuanschaffung zu tätigen.

Der bisher an dieser Stelle stehende Kletterturm war nicht mehr zeitgemäß und hatte auch bauliche Mängel, so Christian Schwarz vom Gebäudemanagement der Stadt. Daher nahm er Kontakt zum Schwimmbadförderverein auf und dort war man sofort bereit, die Modernisierung zu unterstützen. Der Vorsitzende Andre Hollinger samt seiner Stellvertreterin Sandra Ellerstorfer sind stolz, die Attraktivität des Bades mit dem neuen Spielgerät zu verbessern. „Wir bemühen uns, die Attraktivität des Bades zu steigern, wo immer möglich“. Obwohl erst seit Oktober 2022 im Amt, haben sie schon einiges bewirkt. Neben dem neuen Klettergerüst habe man auch noch mehrere Sonnenliegen beim Nichtschwimmerbecken angeschafft und diese erfreuen sich in den letzten Tagen schon stetiger Benutzung, freuen sich Hellinger und Ellerstorfer.

Andre Hollinger und Sandra Ellerstorfer vom Schwimmbadförderverein sowie Ben Koch vom Bäderteam und Christian Schwarz vom Gebäudemanagement der Stadt Lauda-Königshofen (von links) hoffen auf eine vielfältige Nutzung des neuen Klettergerüstes im Terrassenfreibad Lauda-Königshofen. BILD: STADTVERWALTUNG LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Bauhof aktiv

Das Klettergerüst war vom städtischen Bauhof in den letzten Wochen installiert worden und steht nun nach der Öffnung des Bades allen Kindern zur Verfügung. Dabei wurde auf den Sicherheitsaspekt großen Wert gelegt, damit der Schwimmbadbesuch ohne Blessuren stattfinden kann.

Der Schwimmbadförderverein wird sich auch weiter in die Erneuerung des Bades einbringen, versprechen die beiden Vorstände. Dafür wird allerdings Geld benötigt. Bisher finanziert sich der Schwimmbadförderverein ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Erstmalig soll in diesem Jahr daher ein familienfreundliches Schwimmbadfest am 15. Juli von 9-20 Uhr stattfinden. An Attraktionen werden an diesem Tag ein Volleyballturnier, ein Sprungwettbewerb, Airbrush, Edelsteintauchen und eine Tombola stattfinden. Für kalte Getränke ist ebenso wie für Kaffee und Kuchen vom Schwimmbadförderverein ausgesorgt, versprechen die beiden Vorstände.

Und natürlich hat auch der neue Schwimmbadkiosk zusätzlich geöffnet. „Der Eintritt wird an diesem Tag frei sein“, verspricht Andre Hollinger und Sandra Ellerstorfer ergänzt, dass alle Einnahmen komplett in Anschaffungen für das Bad umgesetzt werden. *stv*

„Beste Krautwickel“ bei Wettbewerb gesucht

Besuch: Deutsch-ungarische Ortspartnerschaft zwischen Rátka und Unterbalbach weiter belebt

Unterbalbach/Rátka. Mit dem Besuch einer 25 Personen umfassenden Delegation aus Unterbalbach in Rátka wurde die inzwischen 27-jährige deutsch-ungarische Partnerbeziehung zwischen den beiden Ortschaften erneut weiter belebt.

Es war der nächste Aufenthalt einer Gruppe aus Unterbalbach in der nordungarischen Gemeinde, nachdem im September 2021 eine Abordnung unter anderem mit Lauda-Königshofens Bürgermeister Dr. Lukas Braun zum nachgeholten 25-Jahr-Jubiläum der Ortspartnerschaft in Rátka zu Gast war.

Im Mittelpunkt der jüngsten viertägigen Reise stand ein „Tag des Festivals“ mit dem traditionellen „Krautfest“, bei dem wieder Abordnungen aus allen vier Partnergemeinden Rátkas zu Gast waren. Neben Unterbalbach sind dies ebenso wie Rátka Orte mit deutschstämmigen Wurzeln, nämlich Beltiug (Rumänien), Krzyzanowice (Polen) und Medzev (Slowakei). Im Laufe eines Jahres finden in der magyarischen Gemeinde zwei große Veranstaltungen mit überregionaler Bedeutung statt, bei denen sich immer wieder Gruppierungen aus den Partnergemeinden präsentieren, um zum Beispiel mit musikalischen oder tänzerischen Einlagen oder anderen Beiträgen den Ablauf kulturell mitzugestalten.

Musikalischer Umzug

Auftakt war ein musikalischer Umzug in den „Schwaben Park“, wo die Enthüllung einer Gedenktafel zu Ehren der 20-jährigen Partnerschaft zwischen Rátka und der nordwestrumänischen Gemeinde Beltiug (auf Ungarisch Krasznabéltek) erfolgte.

Weiterer wesentlicher Höhepunkt war ein traditioneller Kochwettbewerb unter dem Motto „Beste Krautwickel“. Mit dabei war eine Abordnung der Unterbalbacher Freiwilligen-Feuerwehr-Abteilung, die sich schon 2018 als Teilnehmer im Wettkampf um die Herstellung der besten Krautwickel gemessen hatte und diesmal einen Sonderpreis erhielt. Das jetzige Team wollte den ungarischen Gastgebern und den anderen Gästen außer Konkurrenz ein typisches Krautgericht aus der hiesigen Region vorstellen, und so entschied man sich für Schupfnudeln mit Kraut.

Unterhaltungsprogramm

Verschiedene Kulturgruppen sowie lokale Gruppen aus Kindergarten und Schule gestalteten begleitend auf dem Festgelände ein Bühnen- und Unterhaltungsprogramm. Ein Weinprobeabend im Weinkeller von Sandor Tirk, Ehemann der Bürgermeisterin Valeria Tirk, und eine anschließende Retro-Disko-Party auf dem Festgelände rundeten diesen Kulturfestivaltag ab.

Ein besonderer Höhepunkt bereits am Vortag bei der Anreise war ein Zwischenhalt in Ungarns Hauptstadt Budapest mit einer Führung durch das ungarische Parlament unter Regie von Richárd Tircsi, Leiter der Hauptabteilung für Nationalitätenkontakte im Ministerpräsidentenamt in Budapest. Richárd Tircsi zählte zu den Mitgliedern einer rund 20-köpfigen Abordnung, die im vergangenen Oktober im Rahmen des „1. Bälmer Gulasch-Festes“ des Heimat- und Kulturvereins in Unterbalbach zu Besuch war. Nach der Ankunft in Rátka luden Bürgermeisterin Valeria Tirk und viele dortige Freunde zu einem Abendempfang und zum Essen.

Tags drauf stand unter anderem ein Ausflug in das benachbarte Umland nach Tarscal im Herzen der Tokajer Weinregion an der Südspitze des Zemplén-Gebirges auf dem Programm. Attraktionen waren die Besichtigung der monumentalen und beeindruckenden Christusstatue „Áldó Christus“, die 2015 erbaut auf dem Hügel oberhalb von Tarcal bei gleichzeitig wunderschönem Panoramablick krönt, sowie des aus dem Bergbau resultierenden und mit Quellwasser gefüllten Tarcal-Sees am Fuße des Nagy-Kopasz-Berges. Nach einem Mittagessen in dem berühmten Weinort Tokaj war auf der Rückfahrt nach Rátka noch die 1750 erbaute Szent Teréz-Kapelle ebenfalls in Tarcal eine historische Sehenswürdigkeit. Am Abend veranstaltete der einheimische Schwarzwaldverein im Kulturhaus in Rátka ein gemütliches Beisammensein („Hostube“ oder „Huigarte“) mit Musik, Tanz und Mundart - zudem bei einem Fass Taubertaler Bier, das die Unterbalbacher als Gastgeschenk extra mitgebracht hatten.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienstbesuch wurde die Delegation vor der Rückreise im örtlichen Rathaus verabschiedet.

Andreas Buchmann, Vorsitzender des für die Partnerschaft federführend zuständigen Heimat- und Kulturvereins Unterbalbach, sowie Ortsvorsteher Jürgen Segeritz dankten stellvertretend den ungarischen Verantwortlichen und Akteuren für die große Gastfreundschaft.

Zudem sprachen sie natürlich eine Gegeneinladung für einen Besuch im September in Unterbalbach anlässlich der Königshöfer Messe aus. *pdw*

Einen Sonderpreis erhielt bei einem Kochwettbewerb in der ungarischen Partnergemeinde Rátka eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Unterbalbach, im Bild gemeinsam mit Bürgermeisterin Valeria Tirk sowie Ortsvorsteher Jürgen Segeritz und Andreas Buchmann, Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins Unterbalbach. BILD: PETER D. WAGNER

Akku sorgte für Rauch im Zug

Bahn: Rettungs-und Einsatzkräfte aktiv

Königshofen. Der zu heiß gewordene Akku eines Smartphones hat am Freitagnachmittag zu einer Rauchentwicklung in einem Regionalzug nach Stuttgart geführt. Der aus Würzburg kommende Regionalzug war gegen 16.10 Uhr kurz vor dem Bahnhof Königshofen, als mehrere Reisende eine Rauchentwicklung im Zug bemerkten. Die Regionalbahn wurde daraufhin umgehend angehalten und verschiedene Rettungs- und Einsatzkräfte fuhren den Bahnhof an. Vor Ort konnte die Feuerwehr den zu heiß gewordenen Akku eines Smartphones als Grund für die Rauchentwicklung ausmachen und diesen in einer entsprechenden Löschwanne abkühlen. Durch den Vorfall wurde eine Reisende im Zug leicht verletzt und musste mit dem Verdacht einer Rauchgasvergiftung zur weiteren medizinischen Versorgung in ein Krankenhaus gebracht werden. Zudem kam es zu einer leichten Beschädigung an einem Sitz des Zuges. Nach Abschluss der Maßnahmen konnte der Zug seine Fahrt in Richtung Stuttgart gegen 17.30 Uhr wieder aufnehmen. Die Bundespolizei prüft nun den Vorfall und die genauen Umstände der Rauchentwicklung. *pol*

AUS DER REGION

Grillfest des VdK

Edelfingen. Das Grillfest des VdK-Ortsverbandes Edelfingen findet am Mittwoch, 14. Juni, statt. Beginn ist um 14.30 Uhr im Sportheim.

Sprechtag mit dem RKW

Heilbronn. Ein Sprechtag mit dem Verein RKW Baden-Württemberg veranstaltet die IHK Heilbronn-Franken am Donnerstag, 22. Juni, im IHK-Haus der Wirtschaft, Ferdinand-Braun-Straße 20. Das RKW erweitert die Leistungen der IHK mit Erst-, Basis- und Spezialberatungen von Existenzgründern, Startups und bei Betriebsübernahmen vor der Gründung beziehungsweise Übernahme. Als Partner des Landes Baden-Württemberg hat das RKW die Möglichkeit, Gründer über das Landesprojekt „Exi-Gründungsgutschein“ mit geförderten Gründungsberatungen zu unterstützen. Information und Terminvereinbarungen bei Nora Haug (IHK), Telefon 07131/9677118, E-Mail: nora.haug@heilbronn.ihk.de.

Sommerfest entfällt

Unterbalbach. Wegen Fronleichnam in Oberbalbach kann das geplante Sommerfest des VdK-Ortsverein Balbachtal am Samstag, 10. Juni, nicht stattfinden. Es wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Pflegeelterntreff

Main-Tauber-Kreis. Das nächste monatliche Treffen für Pflegeeltern aus dem Main-Tauber-Kreis findet am Dienstag, 13. Juni, von 9 bis zirka 11.30 Uhr beim Caritasverband im Tauberkreis, Schlossplatz 6, in Tauberbischofsheim statt. Das Treffen gibt Gelegenheit zum Austausch, zur Vernetzung und zum Teilen von Erfahrungen. Ramona Horn von der Erziehungs- und Familienberatungsstelle beantwortet Fragen zu den pädagogischen Themen der Pflegeelternarbeit. Es ist für viele Pflegeltern wichtig, den Austausch mit anderen Pflegeeltern zu suchen, da dies eine Möglichkeit ist, Unterstützung, Ratschläge und Verständnis von Menschen zu erhalten, die eine ähnlich besondere Lebenssituation haben. Der Erfahrungsaustausch kann auch dazu beitragen, ein starkes Netzwerk aufzubauen, das in schwierigen Zeiten wertvoll sein kann, beraten@caritas-tbb.de 09341/92201025.